

## Gramineae.

*Bromus inermis* Leyss.

8. Sowohl an fertilen als sterilen Achsen dieses Grases sah ich Ende Oktober 1911 kleine, von einem dunklen Hofe umgebene Fluglöcher, die mich zu genauerer Untersuchung veranlaßten, zumal von dieser Pflanze bisher noch keine Gallbildungen bekannt waren. Es fanden sich nach Entfernung der umhüllenden Blattscheiden die Halme an den betreffenden Stellen in einer Länge von etwa 1 cm dunkelgefärbt und schwach angeschwollen. Diese Schwellungen saßen in den meisten Fällen über dem 5. Halmknoten von unten; selten gehörten sie dem obersten, rispentragenden Internodium an. Die Form der Galle läßt auf eine *Isosoma*-Art als Erzeuger schließen. Leider blieb sie im vorigen Jahre am Fundort aus, so daß keine Zuchtversuche gemacht werden konnten.

— Raine am Blümfeld, 29. X. 11.

*Bromus tectorum* L.

9. Rispenachse mit Schlingenbildung; Rispenäste verbogen, geknäult und geschlängelt. An mehreren Halmen. Vielleicht von Laufmilben verursacht, obwohl ich an den Bildungen Tiere nicht vorfand. (Man vergleiche die *Tarsonemus spirifex*-Galle an *Avena sativa*, Houard Nr. 225.) — Hatzfeldstraße-Lindeberg, 16. VI. 04.

*Anthoxanthum odoratum* L.

10. Der vorigen sehr ähnliche Verbildung des Blütenstandes. — Drentkauer Straße hinter der Barndtschen Mühle, 25. X. 12.

*Calamagrostis epigeios* Roth.

11. Starke Knäuelung der Rispe. Die Blütenteile sind mißgebildet, die Fruktifikationsorgane fehlgeschlagen, die Spelzen gedreht und verbogen. Das oberste Blatt zeigte sich nebst Scheide stark spiralig gedreht. (Zu vergleichen mit Houard, Nr. 198 und Roß, Nr. 337.) — Im „Himmelbusch“ hinter der Barndtschen Mühle, 26. II. 13.

12. Eine anscheinend noch nicht beschriebene Galle an *Calamagrostis epigeios* tritt hier zahlreich auf. Sie besteht aus vielen meist dicht aneinandergereihten, 1—1½ cm langen und etwa 3 mm dicken Halmschwellungen des die Rispe tragenden obersten Halmgliedes. Die Gallen sind äußerlich meist nicht sichtbar, da die Rispe in den überwiegenden Fällen nur zum Teil aus der obersten Blattscheide austritt, läßt sich aber durch Befühlen solcher gestauchter Halme leicht feststellen. Ich zog aus den Halmen als Erzeuger eine noch zu bestimmende *Isosoma*-Art in Menge. Das Schlüpfen erfolgte im vorigen Jahre vom 23. III. an. In seltenen Fällen zeigten sich die Gallen auch am zweiten Halmgliede von oben; das oberste Glied war dann stark verkürzt. — An zahlreichen Oertlichkeiten in der Umgebung unserer Stadt.

*Corynephorus canescens* P. B. = *Weingaertneria canescens* Bernh.

13. Stark geknäulte Rispen wie bei Nr. 9, 10 und 11. — Am Koscheberg und bei der Weiten Mühle, IX. 1911.

14. Sehr schwache, äußerst schwer von außen wahrzunehmende Halmschwellung von gestreckt spindelförmiger Gestalt, meist ein ganzes Halmglied einnehmend, völlig von der Blattscheide eingeschlossen.

Ich zog daraus eine *Isosoma*-Art, die noch näher zu bestimmen ist. Schlüpfzeit April bis Mai. — An verschiedenen Standorten bei Grünberg, aber immer sehr vereinzelt.

15. Stärker hervortretende kegelige ringsseitige Anschwellung des Halmes dicht über einem Knoten; in verschiedener Höhe, zumeist aber nur wenige cm über dem Boden. Länge etwa 10—15 mm, Stärke 1½—2½ mm, je nach der Stärke des Halmes. Durch eine charakteristische knieartige, rechtwinklige oder noch stärkere Biegung des Halmes an der besetzten Stelle auch äußerlich ziemlich leicht bemerkbar. Der Bewohner der Galle, eine weiße Larve mit durchscheinendem Darm, hatte Anfang September eine Länge von 2 mm und saß im untersten, weitesten Teile der Schwellung. Die Erzeuger, *Isosoma* sp., schlüpfen wie die der vorigen Nr. von April bis Mai. — Hier an zahlreichen Oertlichkeiten und häufig.

16. Verkehrt kegelige Halmgalle, dicht unter einem der mittleren Halmknoten; äußerlich nicht wahrnehmbar, weil vollständig von der Scheide des darunter inserierten Blattes eingeschlossen. Länge 5—8 mm, Stärke 1½ mm. — Sehr selten am Fuße des Koscheberges, X. 1911. Erzeuger: *Isosoma* sp. Flugloch am obern, dicksten Teile des Kegels.

(Fortsetzung folgt.)

57: 16. 9: 57

## Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihrer Wirte.

### III.

(Fortsetzung.)

<i>Myxexorista libatrix</i>	<i>Malacosoma neustria</i>
<i>Oedemagena tarandi</i>	<i>Rangifer tarandus</i>
— <i>terraenovae</i>	— <i>terraenovae</i>
<i>Pales pavidata</i>	<i>Acalla ferrugana</i>
<i>Pegomya ruficeps</i>	<i>Hymenia fascialis</i>
<i>Pelatachina tibialis</i>	<i>Vanessa urticae</i>
<i>Phasmophaga meridionalis</i>	<i>Anisomorpha buprestoides</i>
<i>Phora maculata</i>	<i>Gelechia maculatella</i>
— <i>nigrocineta</i>	<i>Coccinella 7-punctata</i>
<i>Phorichaeta segnax</i>	<i>Heliophila commoides</i>
<i>Phorocera claripennis</i>	<i>Mamestra trifolii</i>
— <i>comstocki</i>	<i>Melitara junctolineella</i>
— <i>leucaniae</i>	<i>Euproctis chryssorrhoea</i>
— <i>parva</i>	<i>Phlyctaenia ferrugalis</i>
— <i>saundersii</i>	<i>Ennomos magnarius</i>
— —	<i>Eu Vanessa antiopa</i>
<i>Phorocera saundersii</i>	<i>Autographa gamma californica</i>
<i>Phytomyptera nitidiventris</i>	<i>Grapholitha immundana</i>
— —	<i>Polychrosis botrana</i>
<i>Pipunculus juvator</i>	<i>Perkinsiella vitiensis</i>
— <i>terryi</i>	— —
<i>Plagia americana</i>	<i>Autographa gamma californica</i>
— —	<i>Plusia aereoides</i>
— <i>trepida</i>	<i>Lophyrus pini</i>
<i>Plesina maculata</i>	<i>Tortrix viridana</i>

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihrer Wirte. 64](#)